

BUCHBESPRECHUNGEN

Dietrich Wiederkehr: DIE SITUATION DES BRUDERBERUFS HEUTE. Rex Verlag Luzern/München, 213 S., sFr/DM 12,80 (3225)

Dieses Buch bringt in der Hauptsache die sehr wertvollen Referate der Arbeitstagung: „Der Bruderberuf heute“ 31. 5.–3. 6. 1966 in Bad Schönenbrunn in der Schweiz. Sicher ist in diesen Jahren viel an Erarbeitetem schon verwirklicht, aber dennoch hat dieses Buch auch heute an Aktualität nichts verloren. Besonders wertvoll sind die hier aufgezeigten theologischen und historischen Aspekte des Ordenslebens. Es wird jeder, der in irgend einer Form mit dem Bruderproblem konfrontiert wird, auch alle, die an der erwähnten Tagung teilnahmen, gerne nach diesem wertvollen Buch greifen, weil hier schon viele Anregungen verarbeitet und manches nicht Gesagte ergänzt wurde.

P. B. Winkler

Bernhard Häring: DIE FREUDE VERKÜNDEN. Verlag Ars sacra, München, 104 S., Kunstln., DM 9,30 (3267)

Es handelt sich bei diesem sehr handlichen Bändchen (104 S.!) um eine Sammlung von Exerzitienbetrachtungen, die der bekannte Theologe Bernhard Häring seinen Mitbrüdern in Kanada gehalten hat. Kein Geringerer als Otto Karrer übernahm die Sorge für die ausgefeilte Übersetzung und die Übertragung des gesprochenen Wortes in die Buchform.

Häring fundiert alle neun Meditationen durch vorausgehende Schrifttexte, die er jeweils durch weitere Schriftzitate wunderbar abzurunden versteht und mit Texten des 2. Vatik. Konzils mitten in den Sendungsauftrag der Kirche unserer Tage hineinzustellen vermag. (Themen: einige der acht Seligpreisungen, eine sehr tiefe Meditation über „Die Liebe als Mysterium und Gebot“, „Ehe und Zölibat“, „Gehorsam und Autorität“ und über „Das Priestertum – Geheimnis der Einheit“). Der rote Faden, der sich durch das ganze Büchlein zieht, ist zu sehen im priesterlichen und allgemein christlichen Auftrag, das Zeugnis der Glaubensfreude zu leben, um dadurch anderen zu helfen, selbst Zeugen der Frohbotschaft zu werden.

Man möge sich durch die wenig geschmackvolle Einbandgestaltung nicht abschrecken lassen, nach diesem Buch zu greifen und zur geistigen Tiefe seines Inneren vorzustoßen.

Erharder

EVANGELISCH-KATHOLISCHER KOMMENTAR ZUM NEUEN TESTAMENT (EKK), Vorarbeiten Heft 1, hrsg. von E. Schweizer, U. Wilckens, R. Schnackenburg und J. Blank. Benziger Verlag Zürich, Einsiedeln, Köln, und Neukirchener Verlag, Neukirchen, 1969, 108 S., kart., DM/sFr 16,80 (3282)

In der Flut exegetischer Veröffentlichungen stellt dieses Heft – als erstes in einer lockeren Folge – eine beachtenswerte Neuheit dar: Evangelische und katholische Exegeten planen ein gemeinsames Kommentarwerk zum NT, dessen Vorarbeiten auf den jährlichen Tagungen laufend veröffentlicht werden sollen, u. z. in Form von Doppelreferaten und Diskussionsberichten über die behandelten Probleme. Vorliegendes Heft behandelt: 1. Kol 1, 15–20. E. Schweizer trägt hierzu seine im Wesentlichen bekannte These vor (zuletzt in: Neotestamentica, 1963). Ihm antwortet R. Schnackenburg und stellt dabei sehr deutlich die ökumenische Bedeutung der scheinbar rein exegetischen Fragen heraus. Leider übernimmt er ohne weiteres die m. E. durchaus noch bezweifelbare Annahme eines zitierten Gemeindeliedes. 2. Der paulinische Satz, daß niemand aus Werken des Gesetzes gerecht werden kann, wird in zwei voneinander unabhängigen Referaten von Wilckens und Blank zu begründen versucht. Hier ergibt sich das Paradox, daß der Protestant (W.) in seiner Auseinandersetzung mit Bultmann „katholischer“ ist (das Gesetz positiver wertet) als der Katholik (B.). Der interessante Diskussionsbericht von R. Pesch zeigt, daß gerade in dieser Frage, an der sich einst die Reformation entzündet hat, konfessionelle Positionen heute praktisch keine Rolle mehr spielen. – Man möchte diesem beispielhaften Unternehmen gleicherweise reichlich wissenschaftliche Früchte wie ein breites ökumenisches Echo wünschen.

Anselm Urban

WORTGOTTESDIENSTE FÜR DAS KIRCHENJAHR. Zusammengestellt von Egon Mielenbrink, vertont von Helmut Leeb; a) für Priester (Kantor) S 47,–, b) für Volk S 1,10, c) Orgelbegleitung S 16,–. Klosterneuburger Buch- und Kunstverlag, [3146].

Unter diesem Titel legt der Klosterneuburger Buch- und Kunstverlag ein Textbuch für Priester und Kantoren, mit Noten versehen, vor. Dazu eine Orgelbegleitung.